



Herzlich Willkommen

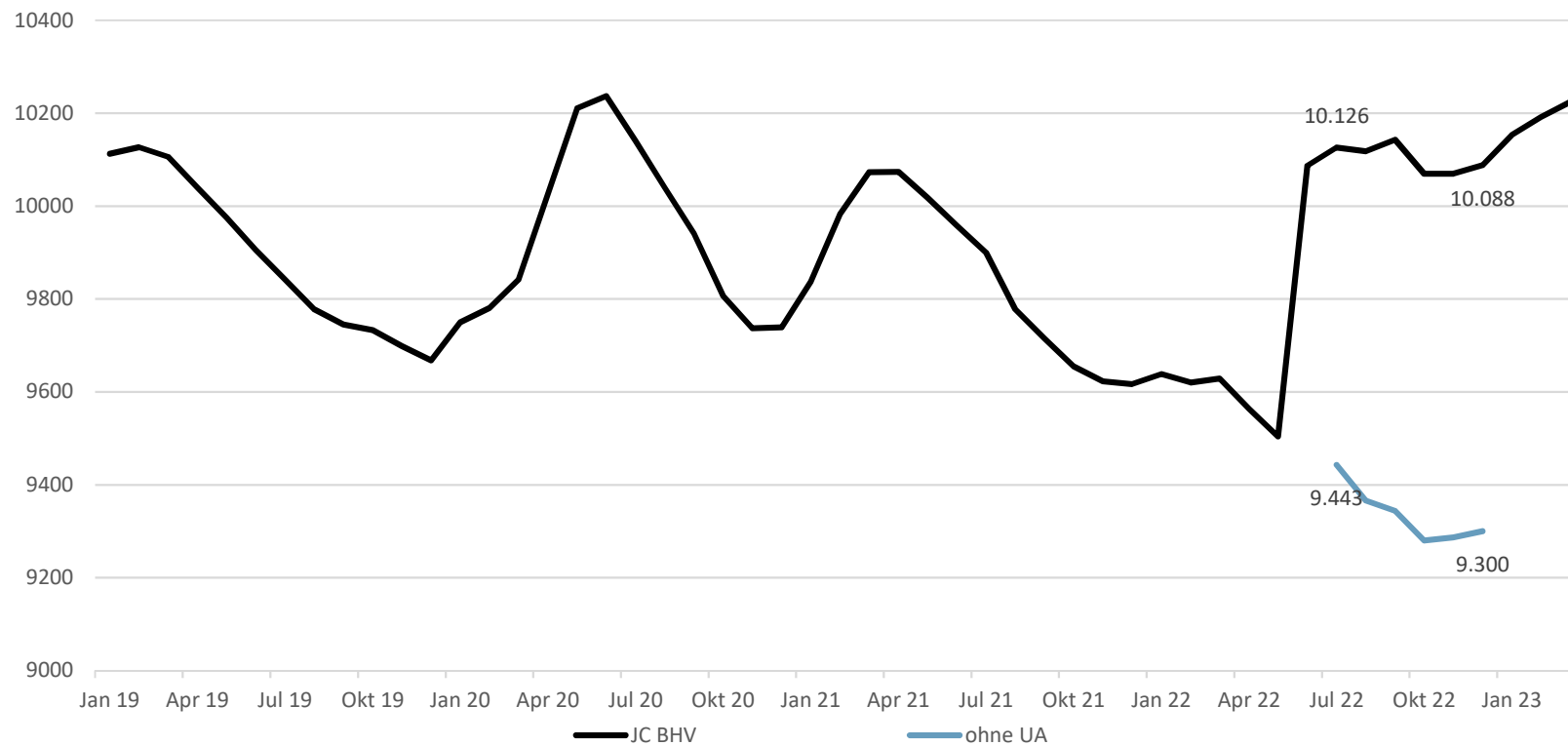
Bürgergeld

19. April 2023, Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren,
Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung, Bericht des
Jobcenter Bremerhaven zur Bürgergeld-Reform

jobcenter
Bremerhaven



Kundenentwicklung – Bestand Bedarfsgemeinschaften (Monatswerte)



- Achtung: Januar bis März sind hochgerechnete Daten → nicht valide; für den Bestand Ukraine erfolgen keine Hochrechnungen → daher keine Daten vorhanden

Ziele

- Stärkender und ermutigender Ansatz, die eigenen Potentiale zu entwickeln und neue Chancen im Leben zu ergreifen
- Lebensleistung stärker anerkennen
- Neue Regelungen im Eingliederungsprozess sollen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe erleichtern
- Verbesserung der Arbeitsmarktchancen und nachhaltigere Eingliederung in den Arbeitsmarkt durch Qualifizierung und Berufsausbildung soll herausgestellt werden
- Unnötige Bürokratie abbauen
- Umsetzung des BVerfG-Urteils zu Leistungsminderungen

Die Regelungsinhalte treten zweistufig in Kraft

Inkrafttreten zum 1. Januar 2023

- Einführung des **Bürgergeldes**
- Erhöhung **Regelbedarfe**
- Abschaffung des **Vermittlungsvorrangs**
- **Karenzzeiten** Unterkunft und Vermögen
- Erhöhung **Schonvermögen/ Freibeträge**, auch nach Karenzzeit
- Entfristung **sozialer Arbeitsmarkt** (THCG)
- Aufhebung **Sanktionsmoratorium** und Neuregelung **Leistungsminderungen**
- **Minderjährigenhaftung**
- **Bagatellgrenze** von 50 Euro
- Wegfall Pflicht Inanspruchnahme vorzeitiger **Altersrenten**

Inkrafttreten zum 1. Juli 2023

- **Höhere Freibeträge** für alle Erwerbstätigen, Schüler, Auszubildende/Studierende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Aufwandsentschädigungen Ehrenamtler
- **Erbschaften** zählen als Vermögen, nicht als Einkommen
- **Mutterschaftsgeld** Nicht-Anrechnung
- **Kooperationsplan** inkl. Schlichtungsmechanismus
- **ganzheitliche Betreuung/ Coaching**
- Entfristung **Weiterbildungsprämie** und Einführung **Weiterbildungsgeld** 150 Euro
- Einführung **Bürgergeldbonus** von 75 Euro
- mehr **unverkürzte** berufsabschlussbezogene Weiterbildungen
- Neuordnung des **Erreichbarkeitsrechts**
- **Wegfall Übergangsgeld** für Bürgergeldbeziehende während med. Rehabilitation
- Darlehensaufrechnung: Reduzierung von 10 auf 5%

Herausforderung aus Jobcenter-Sicht

- Extrem kurze Vorbereitungszeit (notwendige Anpassungen in den Systemen sowie Schulung der Mitarbeitenden erfolgen sukzessive)
- Bereits hohe Belastung durch die Übernahme ukrainischer Geflüchteter und erhöhte Kundenvorsprachen aufgrund Energiekrise und Inflation
- Die Krankheitswellen haben auch uns voll erwischt
- Vergiftete Debatte – Schmarotzer vs. hart arbeitende Menschen
- Wohngeldreform – Leistungsfähigkeit der Wohngeldstelle bei Verdreifachung der Anspruchsberechtigten
- Unsichere Rahmenbedingungen (Krieg, Flucht, Wirtschaft ...)
- Berechtigte Erwartungen der Hilfebedürftigen und die Interessen derjenigen, die das Bürgergeld finanzieren, fair auszubalancieren

Vorbereitung

- Enge Abstimmung mit Regionaldirektion NSB (z.B.: Schulungsunterlagen, Klärung rechtlicher Fragen, Umgehungslösungen ...)
- Hausinterne Taskforce zur Befähigung der Mannschaft (Aufbereitung der Weisungen und Fertigung/ Anpassung von Arbeitshilfen)
- Rückstandsabbau in den Teams der Leistungsgewährung
- MA-Veranstaltungen zu anstehenden Veränderungen (inkl. Haltung dazu)
- Erarbeitung von Notfall-Szenarien (Unterstützung des Erstantragsteams → Nadelöhr)
- Absprachen mit der Wohngeldstelle (kein Hin- und Herschicken der Menschen)
- Absprachen mit Sozialamt und Abteilung für Migration und Einbürgerung zum Chancenaufenthaltsrecht (Start der Antragstellungen Mitte April)

Aktuelle Situation

- Jahreswechsel mit Auszahlung des erhöhten Regelsatzes ist gelungen
- Antragsentwicklung wird beobachtet → höher als im Vorjahresvergleich
01.01. - 07.04.23: 1.055 (Achtung: händische Zählungen)
01.01. - 08.04.22: 667
- Anteil Online-Anträge höher als üblich 👍
- Kaum Ablehnungen
- hohe Abgangszahlen (Renteneintritt, Arbeitsaufnahmen, Wegzug) kompensieren derzeit noch die erhöhten Zugangszahlen
- Absprachen mit der Wohngeldstelle funktionieren (kein Hin- und Herschicken der Menschen)
- Die IT-Anpassung dauert noch → Umgehungslösungen notwendig → Antragsbearbeitung dauert auch dadurch aktuell länger

Ausblick

- Weisungen mit Wirkung zum 01.07. werden nach und nach veröffentlicht, sind aber auch noch in Abstimmung zwischen BMAS und Zentrale
- Zweiter Reformschritt zum 01.07. wird voraussichtlich größerer Änderungen mit sich bringen
- Der Kreis der Anspruchsberechtigten wird erweitert
- Gleichzeitig endet das Wohngeldmoratorium (das BMAS schätzt, dass deutschlandweit 200.000 Menschen vom Bürgergeld ins Wohngeld wechseln) → Absprachen mit der Wohngeldstelle laufen
- Steigende Antragszahlen auch aufgrund von Nebenkostenabrechnungen möglich
- Der Fokus auf Qualifizierung wird begrüßt – Erwartungen sollten aber nicht zu hoch gesetzt werden (u.a. weil wir im Land Bremen bereits ein monatliches Weiterbildungsgeld von 150 € haben)
- Auch der Wegfall des Vermittlungsvorrangs legitimiert lediglich unser bereits praktiziertes Handeln

Ihre Fragen



Und wie denkst du so ...?

